

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Schaafe verschiedener Art

[urn:nbn:de:bsz:31-263256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263256)

Schaafe verschiedener Art.

Nro. 1. Das langschwänzige Schaaf. (Ovis longicaudata.)

Das langschwänzige Schaaf wohnt im nördlichen Afrika, in Arabien, Syrien, am Kaukasus im südlichen Rußland, in Podolien und der Ukraine.

Sein Schwanz ist, sonderlich bey dem Widder, so lang, daß er auf der Erde schleppt, und hat an der Spitze eine Quaste, wie ein Löwenschwanz. Um diesen Schwanz zu schonen, pflegt man ihn in der Barbarey auf einen kleinen Schlitten zu binden, den das Schaaf bey dem Gehen nachschleppt. In Podolien und der Ukraine ist die Wolle dieser Schaafe gewäsfert und kleinlockig. Um die Güte derselben (da man die Felle als Pelzwerk braucht) zu befördern, näht man die Schaafe dort in Leinwand ein, und begießt sie täglich einmal mit warmem Wasser, wodurch sich die Wolle kräufelt, und dicht zusammenlegt.

Nro. 2. 3. Das Strepsikeros, oder Kretische Schaaf. (Ovis Strepliceros.)

Das Strepsikeros oder Kretische Schaaf ist merkwürdig wegen seiner großen, schraubenförmig gedrehten und gerade aufstehenden Hörner, welche sowohl der Widder (Fig. 3) als auch das Mutterschaaf (Fig. 2) haben. Seine Wolle ist langhaarig, und seine Figur übrigens unsern gemeinen Schaaßen ähnlich. Es stammt aus Kreta und den andern Inseln des Archipels her; auch zieht man diese Schaafe häufig in Ungarn und der Wallachey.

Nro. 4. 5. 6. Der Adimain, oder das Guineische Schaaf. (Ovis guineensis.)

Der Adimain oder das Guineische Schaaf ist unter allen Schaafe-Racen die größte; hat aber nirgendwo Wolle, sondern nur ein sprödes struppiges Haar, und die Widder am Halse eine Art von Löwen-Mähne. Die Widder und Schaafe haben Hörner, lange nackte Schwänze, und an dem Halse Dütten hängen.

Es wohnt in Süd-Afrika, Ostindien und nun auch in Südamerika. Fig. 4. ist ein Mutterschaaf und Fig. 5 u. 6 sind

Das Strepsikeros oder Kretische Schaaf, und zwar zwey Widder davon.